

IFS Partner Case Study

Feinmechanikunternehmen halstrup-walcher geht mit IFS Cloud in weniger als 12 Monaten live



Seit Januar 2022 nutzt halstrup-walcher IFS Cloud zur Unterstützung eines anspruchsvollen technischen Produktionsplans. Das vom IFS Gold-Partner bytics AG geleitete Implementierungsprojekt diente der Zusammenführung von zuvor getrennten Systemen und wurde in weniger als einem Jahr abgeschlossen, ohne dass IFS zuvor im Einsatz war.

halstrup-walcher wurde 1946 gegründet und ist seit 1990 im Besitz der Familie Walcher. Heutzutage bietet das Unternehmen Präzisionsantriebs- und Sensortechnik an. Die Firma hat sich auf zwei Bereiche der Entwicklung und Herstellung spezialisiert: technische Positioniersysteme und mechatronische Antriebslösungen für automatisierte Formatanpassungen in Produktionsmaschinen sowie hochempfindliche Technik zur Messung von Differenzluftdruck für Reinraum-, HVAC- und OEM-Anwendungen.

Das bisherige ERP-System des Unternehmens, die APplus-Software von Asseco, hatte das Ende seiner Lebensdauer erreicht, da es auf den inzwischen stillgelegten Internet Explorer angewiesen war. Thomas Hoch, Head of Quality Management und Solution Architect für das IFS Cloud-Projekt bei halstrup-walcher, erklärt: „Wir wussten, dass Handlungsbedarf bestand, und verbrachten die zweite Jahreshälfte 2021 damit, unsere Lösungsoptionen zu prüfen und die endgültige Wahl auf zwei Anbieter zu beschränken. Uns gefiel, dass IFS Cloud umfangreiche eingebettete Funktionen für unsere wichtigsten Betriebsbereiche bietet und uns die Kontrolle darüber gibt, wann wir Service-Updates und neue Versionen bereitstellen. Ausschlaggebend waren letztendlich die Erfahrung und das Vertrauen des IFS Systemintegrators und -Implementierungspartners bytics AG. Wir legen großen Wert auf Zusammenarbeit mit den richtigen Partnern, sowohl auf der Kundenseite als auch bei den Servicepartnern.“

Über halstrup-walcher

halstrup-walcher ist ein deutsches Maschinenbauunternehmen, das mechatronische Antriebe und hochpräzise Druckmesstechnik für Reinraum-, HVAC- und OEM-Anwendungen herstellt.

Das Unternehmen ist ein Geschäftsbereich der Walcher Meßtechnik GmbH mit Sitz in Kirchzarten, hat 180 Mitarbeiter und ist in 49 Ländern aktiv.



Eine einheitliche, vollständig integrierte Lösung

Die Möglichkeit, mehrere Softwarepakete durch eine einheitliche IFS Cloud-Lösung zu ersetzen, erschien dem Kunden besonders reizvoll. „Wir hatten verschiedene Einzellösungen für Finanzen, Qualitätssicherung und Personalwesen im Einsatz“, berichtet Hoch. „IFS Cloud würde uns als vollständig integrierte Lösung mit präzisen echtzeitbasierten Stammdaten dienen.“

Die bei der IFS Cloud-Implementierung eingeführten Funktionen decken Bereiche wie Finanzen, Vertrieb, Produktion, Produktdatenmanagement, Qualitätssicherung, Dokumentenmanagement und Personalwesen sowie Tools für Service, Wartung und Projektmanagement ab. Ein entscheidender Vorteil ist die Möglichkeit, mit dem Configure-to-Order-Tool auf Grundlage früherer Spezifikationen rasch neue Produkte zu konfigurieren.

Zwar ist es noch zu früh, um spezifische Leistungsverbesserungen anhand von Kennzahlen zu quantifizieren, doch ist sich Hoch sicher, dass der größte Vorteil darin besteht, dass alle Geschäftsdaten transparent in einem zentralen System zugänglich sind. Hoch meint: „Alle Daten zu Qualitätssicherung und eingekauften Produkten befinden sich zum Beispiel im selben System. Wenn es in der Produktion zu einem Problem mit einem Teil kommt, kann der Teamleiter die Ergebnisse der ersten Qualitätsprüfung umgehend prüfen und entscheiden, ob es sich um ein Problem mit dem Teil selbst oder mit dem Montageprozess handelt. Da wir auf höchste Qualitätsstandards setzen, können wir so mögliche Probleme schnell analysieren und auswerten und unsere Prozesse kontinuierlich optimieren.“

Zudem ist es dem Unternehmen gelungen, durch die eingebetteten automatischen OCR-Dokumentenmanagementfunktionen die Genehmigung eingehender Lieferantenrechnungen zu rationalisieren und zu beschleunigen.

Der Zugriff auf Maschinendaten im System ist für die Optimierung der Produktion von großem Nutzen. „Wir fräsen Wellen und Ritzel im eigenen Haus, sodass es auf eine maximale Betriebszeit ankommt. Nun planen wir, eine Schnittstelle zu entwickeln, die die Leistung und den Status jeder einzelnen Maschine abbilden kann. Ein weiterer Schritt ist die Umstellung auf ein papierloses Produktionsverfahren. Das System bietet die dafür erforderlichen Funktionen. Unsere größte Herausforderung besteht darin, Kollegen zu überzeugen und darin zu schulen, ohne Papier zu arbeiten. In unserem Lean-Management-System ist das ein nächster Schritt auf dem Weg zur Vermeidung von Verschwendung“, erklärt Hoch.

Angesichts der hohen Bedeutung von Berichten für das gesamte Unternehmen nutzt ein engagierter interner Programmierer IFS Lobbys in vollem Umfang, um in der Benutzeroberfläche individuelle Datenansichten und Einblicke zu erstellen. Das Unternehmen entwirft, konfiguriert und verwendet außerdem eigene, maßgeschneiderte IFS Lobbys, um wichtige Leistungskennzahlen (KPIs) zu analysieren und an das Managementteam weiterzugeben.

Über bytics AG

bytics ist ein zukunftsorientierter Lösungspartner für unternehmensweit digitalisierte Geschäftsprozesse zur Stärkung der Marktposition von produzierenden Unternehmen mit dem Potenzial zur Servitization.

Als IFS Gold-Partner verfolgt bytics die Mission, Flexibilität, Performance und Transparenz in das Management aller Geschäftsprozesse zu bringen, damit Kunden auch in Zukunft erfolgreich und effizient sind.



Maßgeschneiderte Formate und Schnittstellen, keinerlei Änderungen

Dank der Konfigurationsmöglichkeiten in IFS Cloud ist es dem Team gelungen, Hunderte von maßgeschneiderten Schaltflächen und Ereignissen sowie sieben Schnittstellen zu anderen Systemen zu erstellen, wobei der Kerncode von IFS Cloud vollständig standardisiert geblieben ist. Alle erforderlichen Geschäftsfunktionen wurden ohne Codeänderungen erreicht, sodass stets alle Service-Updates angewendet werden können, um die Systemsoftware auf dem neuesten Stand zu halten.

„Es war uns wichtig, dass wir selbst entscheiden können, welche Updates wann vorgenommen werden sollen. Wir arbeiten eng mit unserem Systemintegrator bytics zusammen, um festzulegen, wann wir Updates und neue Versionen bereitstellen, um aktuelle Funktionen und Fehlerbehebungen zu optimieren“, berichtet Hoch.

Die Implementierung erfolgte vor dem Hintergrund einer schwierigen Geschäftssituation. Marco Ferrari, Project Manager bei der bytics AG, dem Implementierungspartner von IFS, erklärt: „Wir befanden uns mitten in der Pandemie, inklusive Lockdowns. Gleichzeitig stand der Kunde unter hohem Druck, da er ein Umsatzwachstum in Höhe von 20 % bewältigen musste. Halstrup-Walcher hat eine offene Kommunikationskultur, was uns sehr geholfen hat. Trotz der Notwendigkeit, aus der Ferne zu arbeiten, wurde das Projekt in weniger als einem Jahr abgeschlossen. Das erste Projekttreffen fand am 4. Januar 2021 statt, am 3. Januar 2022 ging das System in Betrieb.“

Nach der erfolgreichen Implementierung von IFS Cloud in allen Unternehmensbereichen wird das nächste Projekt von bytics darin bestehen, bis Ende 2022 vorhandene Prozesse weiter zu optimieren, Berichtsfunktionen zu verbessern und zusätzliche Module wie die Nutzung von mobilen Geräten im Bestandsystem einzuführen.

Wir verfügen über alle erforderlichen Geschäftsfunktionen, einschließlich verschiedener Schnittstellen sowie maßgeschneiderter Lobbys und Berichte – ohne Änderungen am Kerncode. Es handelt sich dabei um eine unternehmensweite, hochmoderne, stets aktuelle ERP-Lösung, die unser zukünftiges globales Wachstum unterstützen wird.

Thomas Hoch, Head of Quality Management & Solution Architect, HALSTRUP-WALCHER

VORTEILE DER VERWENDUNG VON IFS CLOUD

- Eine einheitliche, vollständig integrierte Lösung
- Eine zentrale, echtzeitbasierte Darstellung der Wirklichkeit
- Configure-to-Order-Tool
- Automatisierte Rechnungsverarbeitung
- Bedarfsgesteuerte Materialbeschaffung
- Standardausführung mit keinerlei Änderungen am Kerncode
- Maßgeschneiderte Berichte, IFS-Lobbys und -Ereignisse durch interne Konfiguration
- Volle Kontrolle über die Bereitstellung der neuesten Service-Updates und Versionsfreigaben

Implementierungsratschläge

Welche Ratschläge würde Hoch anderen Unternehmen geben, die eine IFS Cloud-Implementierung in Erwägung ziehen?

„Erstens: Seien Sie mutig. Der Versuch, ein altes sowie ein neues System parallel zu betreiben, ist sehr aufwendig. Es mag zwar nach einer Herausforderung klingen, ich glaube aber, dass der ‚Big Bang‘-Ansatz – das alte System abschalten und das neue einschalten – deutlich sauberer und besser ist. Das gilt vor allem dann, wenn Sie einen guten Implementierungspartner haben. Sorgen Sie außerdem dafür, dass Sie dem Projekt genügend Ressourcen zuweisen. Unser internes IT-Team besteht aus vier Personen. Außerdem hatten wir 13 Schlüsselanwender, die alle relevanten Bereiche des Unternehmens repräsentierten. Gute Kommunikation ist ebenfalls wichtig, besonders, wenn alle an ihrer Belastungsgrenze arbeiten. bytics hat es perfekt verstanden, sich jeden Tag auf die großen Themen zu konzentrieren, um so eine pünktliche Lieferung zu gewährleisten. Im Grunde lautet die Regel: Ruhe bewahren und reden, reden, reden.“

Moment of Service™

Hoch sieht eine direkte Verbindung zwischen IFS Cloud-Funktionen und der Serviceerbringung des Unternehmens. „Unser Moment of Service klingt ganz einfach: Produkte pünktlich und fehlerfrei liefern. Doch gibt es viele Komplikationen, die das Ziel gefährden können. Aktuell stehen wir zum Beispiel vor großen Herausforderungen in der globalen Lieferkette. Eine der neuen Funktionen in IFS Cloud ist die bedarfsgesteuerte Materialbedarfsplanung (DDMRP). Wir glauben, dass diese Funktion einen immensen positiven Einfluss auf die Sicherstellung genauer Liefertermine für unsere Kunden haben wird.“

Weitere Informationen

Sie können uns gerne über info@ifs.com kontaktieren, an Ihre IFS Niederlassung vor Ort wenden oder uns auf unserer Website [ifs.com](https://www.ifs.com) besuchen.

